

## Politik trifft Forschung

Am 2. Februar besuchte Ralph Brinkhaus, CDU-MdB für den Kreis Gütersloh, die Unternehmensgruppe SEWERIN. Im Beisein der beiden Geschäftsführer Dr. Swen Sewerin und Benjamin Sewerin, Michael Kersting, zuständig für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder, und Carsten Supply, Leiter der Forschung und Technologie-Entwicklung, besichtigte Brinkhaus die Forschungsabteilung des Gütersloher Unternehmens. Im Mittelpunkt stand dabei ein Gespräch über den Stand öffentlich geförderter Projekte, die SEWERIN in Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten im Bereich der Lecksuche vorantreibt.

SEWERIN engagiert sich zusätzlich seit vielen Jahren in der Entwicklungspolitik, insbesondere bei globalen Projekten zur Verbesserung der Wasserversorgung. Dr. Swen Sewerin und Michael Kersting konnten Ralph Brinkhaus deshalb Einblicke in die praktische Umsetzung solcher Entwicklungsvorhaben geben. Ob in Peru, Äthiopien, Kenia oder verschiedenen asiatischen Ländern, im Fokus des SEWERIN-Engagements steht immer der Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände. Der Einsatz der in Gütersloh entwickelten Technik ist dabei stets Mittel zum Zweck.

Neben der eigenen Organisation aus Tochtergesellschaften und internationalen Vertriebspartnern bedient sich SEWERIN auch strategischer Partnerschaften, unter anderem mit der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

und der Strategic Alliance of Water Loss Reduction. In diesem Umfeld von interdisziplinärer Forschung, internationaler Vernetzung und praktischer Umsetzung vor Ort entstehen Lösungsansätze, die immer die Möglichkeiten der Länder berücksichtigen, in denen sich SEWERIN engagiert. Nicht verkaufen steht an erster Stelle, sondern schulen als Hilfe zur Selbsthilfe, also aktiver Wissenstransfer.

Dr. Sewerin betonte, dass das Unternehmen insbesondere in Afrika ein enormes Potential für diese Aktivitäten sieht. Regenmangel und Wasserknappheit sind neben anderen zwei der Ursachen für die aktuellen Migrationsbewegungen, die tagtäglich Menschen ihre Heimat verlassen lässt. Nur wenn den Menschen die Möglichkeit gegeben wird, in ihren Heimatländern ein menschenwürdiges Leben zu gestalten, wird Armutsmigration überflüssig. Damit setzt die Unternehmensgruppe SEWERIN den gleichen Akzent, der auch die aktuelle Auffassung der Bundesregierung kennzeichnet: Nur wenn die Gründe für Flucht entfallen, kann der Flüchtlingsstrom beendet werden.

Ralph Brinkhaus gehört dem Deutschen Bundestag seit 2009 an, ist stellvertretender Landesvorsitzender der NRW-CDU und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktionen für die Bereiche Haushalt, Finanzen und Kommunalpolitik. Darüber hinaus ist Brinkhaus Vorsitzender der Deutsch-Indischen Parlamentariergruppe.

**Bildunterschrift:**

Am 2. Februar besuchte Ralph Brinkhaus, CDU-MdB für den Kreis Gütersloh, die Unternehmensgruppe SEWERIN. Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts: Benjamin Sewerin - Geschäftsführer Hermann Sewerin

GmbH, Ralph Brinkhaus - CDU-MdB für den Kreis  
Gütersloh, Dr. Swen Sewerin - Geschäftsführer Hermann  
Sewerin GmbH, Carsten Supply - Leiter der Forschung  
und Technologie-Entwicklung und Michael Kersting -  
zuständig für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder.